

Jahresrückschau 2019

Was hat die *Linux User Group Bozen-Bolzano-Bulsan* im Jahr 2019 bewirkt? Hier ein Auszug unserer Tätigkeiten:

Linux-Schalter

Im Jahr 2019 wurde der im Frühjahr 2017 aus der Taufe gehobene Linux-Schalter ausgeweitet, der Dienst der kostenlosen und nachhaltigen EDV-Beratung und Hilfestellung wird nun auch in Meran, Bozen, Brixen und Bruneck angeboten. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön allen Freiwilligen für deren Einsatz, ohne die ein derartiges Projekt nie umsetzbar gewesen wäre.

Die Treffpunkte der Schalter variieren von Ort zu Ort, darum laden wir euch ein, selbst einen Blick auf die Website zu werfen: <https://fuss.bz.it/open-linux-desk>.

Veranstaltungen

„Mi illumino di meno“

Am stürmischen Freitag-Abend den 01. März war die LUG zusammen mit der Gruppe *Digitale Nachhaltigkeit* (DigSust) mit einem Stand auf dem Bozner Matteottiplatz vertreten, um die Wiederverwendung von Hardware und den Open&Linux-Schalter im Stadtviertel *Europa-Neustift* zu bewerben.

Die Veranstaltung an sich war eine Herausforderung, da auf keinerlei Stromanschluss zurückgegriffen werden durfte. Daher betrieben wir unsere Raspberry-PI-Demo an einer UPS.

Workshop Esperanto

Am 05. April wurde in Zusammenarbeit mit der „*Associazione Esperantista Trentina*“ eine Veranstaltung zur Kunstsprache *Esperanto* organisiert. Deren Begründer, ein Arzt namens Zamenhof, suchte nach einer Methode, die Kommunikation in einer mehrsprachigen Gegend im heutigen Polen zu vereinfachen.

Den interessierten Teilnehmern wurden die nötigen Grundkonzepte vermittelt, kleine Lehrbroschüren verteilt und bei einem anschließenden Abendessen in der Pizzeria „Gambrinus“ konnten auch die letzten Fragen beantwortet werden. Schade, dass sich Esperanto – als Friedensprojekt initiiert – bislang nie richtig durchsetzen konnte.

„Recycle“

Zwei Tage später (am 07. April) war die LUG zusammen mit der Gruppe *Digitale Nachhaltigkeit* (DigSust) mit einem Stand auf dem Bozner Gerichtspratz vertreten, um ähnlich wie bei „*Mi illumino di meno*“ die Ideen der Wiederverwendung/Kreislaufwirtschaft im Rahmen des Open&Linux-Schalters dem Publikum näher zu bringen.

Diesmal handelte es sich um einen ganztägigen autofreien Sonntag, und das Interesse war dementsprechend groß.

Vollversammlung

Am 21. April fand traditionsgemäß in der Pizzeria „Gambrinus“ die jährliche Vollversammlung statt. Chris Mair als Vizevorsitzender gab seinen Rücktritt aus den Reihen des Vorstands bekannt, da er seine Zielsetzun-

gen, wie zum Beispiel das massive Anwerben neuer Mitglieder, als nicht erfüllt sah. Andrea Congiu als Vorsitzender bekundete seinen Zeitmangel aufgrund seiner neuen Arbeitstätigkeit.

Nach längerer Diskussion einigte man sich auf eine Übergangslösung, um kurzfristige Neuwahlen zu vermeiden: Paolo Dongilli erklärte sich bereit, Chris Mair zu ersetzen und fungiert seither übergangsweise als operativer Leiter.

Weiters wurde in der Sitzung die Unterstützungsbekundung für *FUSS* (Free Upgrade Sustainable Schools) erneuert und eine intensivere Zusammenarbeit mit der Gruppe *Digitale Nachhaltigkeit* (DigSust) von einigen Mitgliedern vorgeschlagen, von anderen kritisiert.

Workshop „Technologie a Registro Distribuito“ (DLT)

Am 28. Mai führte der freiberuflich tätige Blockchain-Berater Antonio Nardella in die Welten der Blockchain ein und behandelte Crypto-Währungssysteme wie *Bitcoin* und *Ethereum*, bis hin zu *Iota*, das gegenseitige Bezahlungen zwischen Künstlicher Intelligenzen ermöglicht (d.h. irgendwann zahlt das Auto selbst den Treibstoff).

Der Workshop fand wie jener über Esperanto im Seminarraum des Italienischen Schulamts im Bozner Neubuchweg statt.

Workshop „LDNL: Linux+Docker+Nextcloud+LibreOffice“

Mitten in der Hitze des Hochsommers – genauer gesagt am 23. Juli – präsentierte uns Marco Marinello im übervollen Seminarraum der „*Intendenza*“ mit zusätzlicher Live-Videoübertragung, wie man einfach, schnell und kostengünstig die proprietären Dienste Google Drive/OneDrive/Dropbox mit dem offenen und freien Nextcloud und LibreOffice Online ersetzen kann, das den proprietären Cloud-Providern in Nichts nachsteht.

Die italienische Schulverwaltung setzt die Lösung im Rahmen von *FUSS* bereits erfolgreich ein, weitere Nutzer sind der Südtiroler Gemeindenverband, diverse deutsche Bundesbehörden und zahlreiche andere Institutionen. Ziel muss es sein für den Einsatz innovativer und auf Open-Source basierter Dienste dieser Art in der Öffentlichen Verwaltung bzw. in den Betrieben mehr Sensibilität zu schaffen.

Almtag

Am 1. September trafen wir uns zum Mittagessen auf der *Gurndinalm* unterhalb des Weißhorns unweit von Jochgrimm/Lavazè. Es gab köstliches Essen und viele Gespräche zu Freier Software. Zuvor genossen die Teilnehmer das herrliche Wetter bei Wanderungen in Kleingruppen, welches sich aber gegen Nachmittag hin in kleinere Unwetter mit Blitzschlägen verwandelte.

Ursprünglich war die Veranstaltung als gemeinsames Treffen mit der *LinuxTrent* vorgesehen, daher auch der Standort an der südlichen Landesgrenze. ~~Schade nur, dass sich letztlich niemand von den Trentinern blicken ließ.~~

Erste-Hilfe-Kurs

Am 21. September organisierte unser Vorsitzender Andrea Congiu einen Erste-Hilfe-Kurs zur Herz-Lungen-Reanimation mit der damit verbundenen Nutzung des halbautomatischen Defibrillators. Dieser lehrreiche Samstagvormittag, welchen wir am Sitz der *Stiftung Call* am Meraner Rennweg verbringen durften, gliederte sich in einen abwechslungsreichen theoretischen als auch praktischen Teil, bei dem auch der Humor nicht zu kurz kam.

Workshop „FUSS Remote Access“

Am 15. Oktober erläuterten Marco Marinello und Paolo Dongilli im Seminarraum des Bozner Neubruchwegs die Pläne zur Installation von Nextcloud mit LibreOffice Online an den einzelnen italienischen Schulen. Die Lösung selbst war bereits im Workshop am 23. Juli erstmals vorgestellt worden. Im Plenum zahlreiche Lehrkräfte und Schulführungskräfte der italienischsprachigen Schulen des Landes.

Linux-Day 2019

Am 26. Oktober fand der Höhepunkt des Jahres statt: Im *BITZ unibz fablab* in der Bozner Rosministraße führte uns Herr Ermanno durch die Räumlichkeiten und erklärte die Funktionsweise der verschiedenen Arbeitsgeräte. Davor gab es Vorträge zum Modem-Rebranding (M. Marinello), zur Stundenplan-Erzeugung an Schulen (S. Fiore) und der GAFAM-Ökonomie (T. Auer).

In der Mittagspause wurde das chinesische Restaurant „*Drago d'oro*“ aufgesucht, welches als Stammlokal der LUG eine lange Tradition vorzuweisen hat. Am Nachmittag gab es einen Arduino-Workshop unter der Leitung von M. Wallnöfer und einen Laserschneider-Crashkurs vom fablab-Team.

SFSCon 2019

Am 15. November wurde im Rahmen der *South Tyrol Free Software Conference* unserer langjährigen Tradition folgend der *SFSAward* verliehen: Preisträger waren Marco Marinello und Piergiorgio Cemin, ein Schüler und sein Lehrer, die sich um das FUSS Projekt („*Free Upgrade Sustainable Schools*“) verdient gemacht haben. Anschließend haben die beiden Mitglieder Matthias Wallnöfer über „*Jolie – The first language for Microservices*“ und Marco Marinello über „*Telegram Sysadmin Toolkit*“ referiert.

Die SFSCon fand zum achtzehnten Mal statt, und zog auch 2019 Tausende IT-Begeisterte, darunter viele Schüler und Studenten, an.

Abschluss

Am Dienstag den 24. März 2020 findet gegen 19³⁰ Uhr im Stammlokal Pizzeria „*Gambrinus*“ die Vollversammlung statt. Dabei erinnern wir die Mitglieder daran, dass eine *Neubestellung des Vorstandes* inklusive Vorsitzendem und Sekretär ansteht.

Es ist uns ein Wunsch, dass sich vor allem motivierte Neumitglieder angesprochen fühlen, um dem Verein nach fast zwanzigjährigem Bestehen eine Neuorientierung in den Bereichen *Satzung, Kommunikationsmedien, Öffentlichkeitsarbeit, nachhaltiger Innovation* und *Förderung junger Talente* zu ermöglichen.

Der Vorstand

Andrea (*Vorsitzender*), Paolo (*Vizevorsitzender*),
Matthias, Robert, Markus

Bozen, im Februar 2020

PS: Die Wochentreffen finden derzeit am ersten, dritten und vierten Dienstag des Monats in Meran, am zweiten in Bozen statt. Ankündigungen und Abänderungen erfolgen stets per Mailingliste, bei Teilnahme kurze Email-Antwort erbeten.

Hinweis: Versicherungspolizze für unsere aktiven Mitglieder

Jedes Mitglied, welches den Jahresbeitrag bezahlt, ist für das betreffende Jahr auch zivilrechtlich (responsabilità civile) für Schadensfälle, die im Rahmen der Tätigkeiten die vom Verein organisiert und ausgeführt werden, versichert. Hier eine gekürzte und vereinfachte Zusammenfassung und Übersetzung der von der Versicherung potentiell abgedeckten Schäden (danni), die ihm Rahmen der Vereinstätigkeiten entstehen können:

- Beschädigung von Dingen (danni a cose), die von Dritten übergeben wurden oder für Dritte aufbewahrt werden, soweit dies an einem vom Verein institutionell für die Tätigkeit bestimmten Ort passiert (bis zu einem Wert von max. 20.000 €);
- Beschädigung von Fahrzeugen beim Beladen oder Entladen (danni a mezzi sotto carico o scarico) von Dingen (bis zu einem Wert von max. 20.000 €);
- Schäden die im Rahmen der vom Verein durchgeführten Tätigkeiten an Dingen entstehen (cose nell'ambito del lavoro), die sich im Bereich der ausgeführten Tätigkeiten befinden (bis zu einem Wert von max. 50.000 €);
- Brandschäden bei Dritten (danni a cose altrui derivanti da incendio), die von Gegenständen verursacht werden (max. 250.000 €), die von einem Mitglied aufbewahrt werden (da lui detenute);
- für versehentliche Umweltschäden (inquinamento accidentale), die die Rahmen der Tätigkeiten entstehen (bis zu einem Wert von max. 50.000 €);
- Schäden die bei der Beteiligung an Messen, Ausstellungen, Märkten, Konferenzen und ähnlichen Veranstaltungen entstehen können, in Besonderem beim Aufbau, dem Abbau und der Führung von Ständen und der dazugehörigen Anlagen, bei der Präsentation von eigenen IT-Systemen oder von IT-Systemen von Dritten, beim Vorbereiten der Räumlichkeiten (preparazione dei locali), bei der Verwendung der Strukturen, z.b. Zelten, Tribünen und Ständen an denen die Veranstaltungen abgehalten werden (utilizzo di tutte le strutture, p.e. tendoni, tribune, ... ubicate nei luoghi dove si tengono le manifestazioni).

Dies ist wie gesagt eine Zusammenfassung um euch einen Überblick zu verschaffen was von der Versicherung abdeckt wird, im Detail gilt für die Feststellung eines Schadensfalles natürlich der Wortlaut wie er im Vertrag der Versicherungspolizze definiert ist. Vor allem für jene, die bei den Schaltermessen und bei den Veranstaltungen aktiv mitarbeiten, ist es ratsam sich durch die Bezahlung des jährlichen Vereinsbeitrages abzusichern.

Rendiconto anno 2019

Cari soci, di seguito illustriamo le attività svolte dal *Linux User Group Bozen-Bolzano-Bulsan* nel 2019.

Sportello Open & Linux

Nel 2019 è stato ampliato lo sportello Linux lanciato nella primavera del 2017; ora il servizio di consulenza e assistenza informatica gratuita e sostenibile è disponibile a Merano, Bolzano, Bressanone e Brunico. Cogliamo l'occasione per ringraziare tutti i volontari per il loro impegno, senza i quali un tale progetto non sarebbe mai stato possibile.

I punti di incontro degli sportelli variano da un luogo all'altro, per cui vi invitiamo a dare un'occhiata al sito web: <https://fuss.bz.it/open-linux-desk>.

Eventi

"Mi illumino di meno"

Nella ventosa serata di venerdì 1 marzo, il LUGBZ ed il Digital Sustainability Group (DigSust) erano presenti con uno stand in Piazza Matteotti a Bolzano per promuovere il riutilizzo dell'hardware e lo sportello Open & Linux nel quartiere Europa-Novacella.

L'evento stesso è stato una sfida, in quanto non è era consentito l'uso di elettricità. Per questo motivo abbiamo gestito la nostra demo di FUSS su Raspberry PI a basso consumo energetico con un UPS.

Worshop Esperanto

Il 5 aprile è stato organizzato un evento sulla lingua artificiale Esperanto in collaborazione con l'Associazione Esperantista Trentina. Il suo fondatore, un medico di nome Zamenhof, cercava un metodo per semplificare la comunicazione in un'area multilingue dell'odierna Polonia.

Ai partecipanti interessati sono stati insegnati i concetti di base necessari, sono stati distribuiti piccoli opuscoli didattici e durante la cena nella pizzeria "Gambrinus" a seguito dell'incontro, è stato possibile rispondere alle ultime domande. È un peccato che l'esperanto - iniziato come progetto di pace - non sia mai riuscito ad affermarsi.

"Riciclare"

Due giorni dopo (7 aprile) il LUGBZ insieme al Digital Sustainability Group (DigSust) era presente con uno stand in piazza Tribunale a Bolzano per sensibilizzare il pubblico sui principi dell'economia circolare e del riuso, come "Mi illumino di meno", nell'ambito dello sportello Open & Linux.

Era una domenica senza auto e la partecipazione dei passanti è stata pertanto molto alta.

Assemblea generale

Il 21 aprile si è tenuta, come da tradizione, l'assemblea generale annuale presso la pizzeria Gambrinus. Chris Mair, in qualità di vicepresidente, ha annunciato le sue dimissioni dal consiglio direttivo perché non vedeva realizzati i suoi obiettivi, come il massiccio reclutamento di nuovi membri. Andrea Congiu, in qualità di Presidente, ha espresso la sua mancanza di tempo a causa del suo nuovo lavoro.

Dopo lunghe discussioni, è stata concordata una soluzione provvisoria per evitare nuove elezioni a breve termine: Paolo Dongilli ha accettato di sostituire Chris Mair e da allora ricopre il ruolo di vicepresidente ad interim.

Inoltre, l'assemblea ha rinnovato la dichiarazione di sostegno al progetto FUSS (Free Upgrade for a digitally Sustainable School) e ha proposto una collaborazione più intensa con il Digital Sustainability Group (DigSust).

Workshop "Tecnologie a Registro Distribuito" (DLT)

Il 28 maggio, il consulente freelance Antonio Nardella ha introdotto il mondo delle Blockchain e ha trattato sistemi di criptovalute come Bitcoin ed Ethereum, fino a Iota, che permette pagamenti reciproci tra intelligenze artificiali (un giorno sarà la macchina stessa a pagare il carburante).

Il workshop, come quello sull'esperanto, si è svolto nella sala sedute dell'Intendenza Scolastica Italiana a Bolzano.

Workshop "LDNL: Linux+Docker+Nextcloud+LibreOffice

In una calda giornata d'estate - il 23 luglio per la precisione - Marco Marinello ci ha presentato nella sovrappollata sala seminari dell'Intendenza Scolastica Italiana ed in diretta streaming, come sostituire i servizi proprietari Google Drive/OneDrive/Dropbox con servizi liberi e gratuiti quali Nextcloud e LibreOffice Online in modo semplice, veloce ed economico, che nulla hanno da invidiare ai fornitori di cloud proprietari.

L'amministrazione scolastica italiana sta già utilizzando con successo la soluzione nell'ambito del progetto FUSS. Tra gli altri utenti vi sono il Consorzio dei Comuni dell'Alto Adige, diverse autorità federali tedesche e numerose altre istituzioni. L'obiettivo deve essere quello di creare una maggiore sensibilità al concetto di sovranità digitale ed all'utilizzo di servizi innovativi e open source di questo tipo nella pubblica amministrazione e nelle aziende .

Almtag

Il 1° settembre ci siamo incontrati per il pranzo al Gurndinalm sotto il Corno Bianco non lontano da Jochgrimm/Lavazè. C'era cibo delizioso e ci siamo intrattenuti lasciando spazio ad interessanti discussioni sul Software Libero. Prima di ciò, i partecipanti si sono goduti il bel tempo durante le escursioni in piccoli gruppi e fortunatamente brevi temporali con fulmini si sono presentati solo al termine della giornata.

Originariamente l'evento era stato pianificato come un incontro congiunto con LinuxTrent, da cui la posizione sul confine meridionale della Provincia. Peccato che alla fine nessuno dei nostri amici Trentini sia riuscito a partecipare.

Corso di primo soccorso

Il 21 settembre il nostro presidente Andrea Congiu ha organizzato un corso di primo soccorso sulla rianimazione cardiopolmonare con l'uso associato del defibrillatore semiautomatico. Questo istruttivo sabato mattina, che abbiamo potuto trascorrere nella sede della Cooperativa Call in via delle Corse a Merano, è stato suddiviso in una parte teorica molto chiara ed una pratica molto varia in un ambiente molto piacevole.

Workshop "FUSS Remote Access"

Il 15 ottobre Marco Marinello e Paolo Dongilli hanno spiegato nella sala seminari dell'Intendenza Scolastica Italiana in via del Ronco a Bolzano il progetto per l'installazione di Nextcloud con LibreOffice Online presso le scuole in lingua italiana. La soluzione stessa era già stata presentata per la prima volta nel workshop del 23

luglio. In plenaria sono intervenuti numerosi insegnanti, dirigenti scolastici e tecnici delle scuole in lingua italiana della provincia.

Linux Day 2019

Il momento clou dell'anno si è svolto il 26 ottobre: Al BITZ UNIBZ Fablab di via Rosmini a Bolzano, il signor Ermanno ci ha mostrato la sede e ci ha spiegato la strumentazione disponibile nello spazioso laboratorio. Prima di questo si sono stati offerti al pubblico interventi sul rebranding dei modem (M. Marinello), sulla generazione di orari nelle scuole con FET (S. Fiore) e sull'economia GAFAM (T. Auer).

Per la pausa pranzo ci si è recati al ristorante cinese "Drago d'oro", punto di ritrovo abituale dopo gli incontri del LUGBZ. Nel pomeriggio c'è stato un interessante workshop su Arduino tenuto da M. Wallnöfer e un corso accelerato di taglio laser presentato dal team del Fablab.

SFSCon 2019

Il 15 novembre è stato consegnato il premio SFS Award alla Conferenza internazionale sul Software Libero SFSCon secondo la nostra lunga tradizione: i vincitori sono stati Marco Marinello e Piergiorgio Cemin, uno studente e il suo insegnante che hanno reso un servizio eccellente al progetto FUSS ("Free Upgrade for a digitally Sustainable School"). Successivamente i due membri Matthias Wallnöfer e Marco Marinello hanno tenuto, rispettivamente, una seminario su "Jolie – il primo linguaggio per microservizi" ed una nuova app libera per amministratori di sistema: il "Telegram Sysadmin Toolkit".

La SFSCon si è tenuta per la diciottesima volta e nel 2019 ha attirato migliaia di appassionati di informatica, tra cui molti studenti di scuole e università.

Chiusura

Martedì 24 marzo 2020 si terrà l'Assemblea ordinaria dei soci alle ore 19:30 presso la pizzeria "Gambrinus" a Bolzano. Ricordiamo ai membri che nel corso dell'assemblea avrà luogo la nomina del consiglio direttivo, e delle cariche di presidente e segretario.

Auspichiamo che nuovi soci motivati prendano parte all'assemblea candidandosi quali membri del direttivo, per consentire all'associazione, dopo quasi vent'anni di esistenza, di trovare nuova linfa per operare con efficacia nell'ambito dello statuto, dei mezzi di comunicazione, delle pubbliche relazioni, dell'innovazione sostenibile e della promozione dei giovani talenti.

Il direttivo,

Andrea (Presidente), Paolo (Vicepresidente),

Matthias, Robert, Markus

Bolzano, febbraio 2020

PS: Gli incontri settimanali si svolgono attualmente il primo, terzo e quarto martedì del mese a Merano, il secondo a Bolzano. Gli annunci ed eventuali modifiche vengono sempre comunicate tramite mailing list; se partecipate, vi preghiamo di inviarci una breve risposta via e-mail.

Nota: polizza assicurativa per i nostri soci attivi

Ogni socio che paga la quota associativa annuale è inoltre assicurato per l'anno in questione ai sensi del diritto civile (responsabilità civile) per eventuali danni causati in relazione alle attività organizzate e svolte dall'Associazione. Ecco un breve riassunto ed i danni potenzialmente coperti dall'assicurazione e che possono verificarsi nell'ambito dell'attività dell'Associazione:

- danni a cose consegnate da terzi o custodite per conto di terzi, purché avvenga in un luogo istituzionalmente designato dall'associazione per l'attività (fino ad un valore massimo di 20.000 €);
- danni a mezzi sotto carico o scarico di cose (fino ad un valore massimo di 20.000 €);
- danni causati dalle attività svolte dall'associazione a oggetti (cose nell'ambito del lavoro) ubicati nell'area delle attività svolte (fino ad un valore massimo di 50.000 euro);
- danni a cose a terzi (danni a cose altrui derivanti da incendio) causati da oggetti (max. 250.000 €) custoditi da un socio (da lui detenute);
- per danni ambientali accidentali (inquinamento accidentale) derivanti dall'ambito delle attività (fino ad un valore massimo di 50.000 euro);
- danni che possono essere causati dalla partecipazione a fiere, mostre, mercati, congressi ed eventi simili, in particolare durante la costruzione, lo smontaggio e la gestione degli stand e delle relative installazioni, durante la presentazione dei propri sistemi informatici o di quelli di terzi, durante la preparazione dei locali, durante l'utilizzo delle strutture, ad esempio tende, stand e stand dove si svolgono le manifestazioni (utilizzo di tutte le strutture, p.e. tendoni, tribune, ... ubicate nei luoghi dove si tengono le manifestazioni).

Questo è un riassunto per darvi una visione d'insieme di ciò che è coperto dall'assicurazione; nel dettaglio la formulazione definita nel contratto della polizza assicurativa si applica alla determinazione di un sinistro. Soprattutto per coloro che sono attivamente coinvolti nei servizi di sportello e nelle manifestazioni, è consigliabile coprirsi con il pagamento della quota associativa annuale.